

ANSPRECHPARTNER

Pfarramt

75245 Neulingen-Bauschlott
Am Anger 42
Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz
Pfarrsekretärin: Katja Prokosch
Bürozeiten: Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mi. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Termine mit der Pfarrerin nach Absprache
Tel.: 07237-282
E-Mail: pfarramt.bauschlott@t-online.de oder bauschlott@kbz.ekiba.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Bauschlott
IBAN: DE82 666 612 44 0004 2057 07
BIC: GENODE61NBT

Kirchengemeinderat

Stellvertretende Vorsitzende: Angela Ochner
Weitere Mitglieder: Dorothea Binder, Mathias Büchler, Sabine Faust,
Ute Rowe und Hans-Jürgen Schestag

Organisten

Volkwin Weiß	Hans Doll	Björn Kraus
Tel.: 07237-9797	Tel.: 07237-1099	

Kirchendienerin

Manuela Beyer
Tel.: 07237-7485

Diakoniestation

Pforzheimer Straße 5
75248 Ölbronn-Dürrn
Tel.: 07237-9877
Fax: 07237-9845
Bürozeiten: Montag bis Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Diakonisches Werk Pforzheim-Land
Lindenstr. 93
75175 Pforzheim
Tel.: 07231-9170 - 0
Fax: 07231-9170 - 12
e-mail: info@dw-pforzheim-land.de

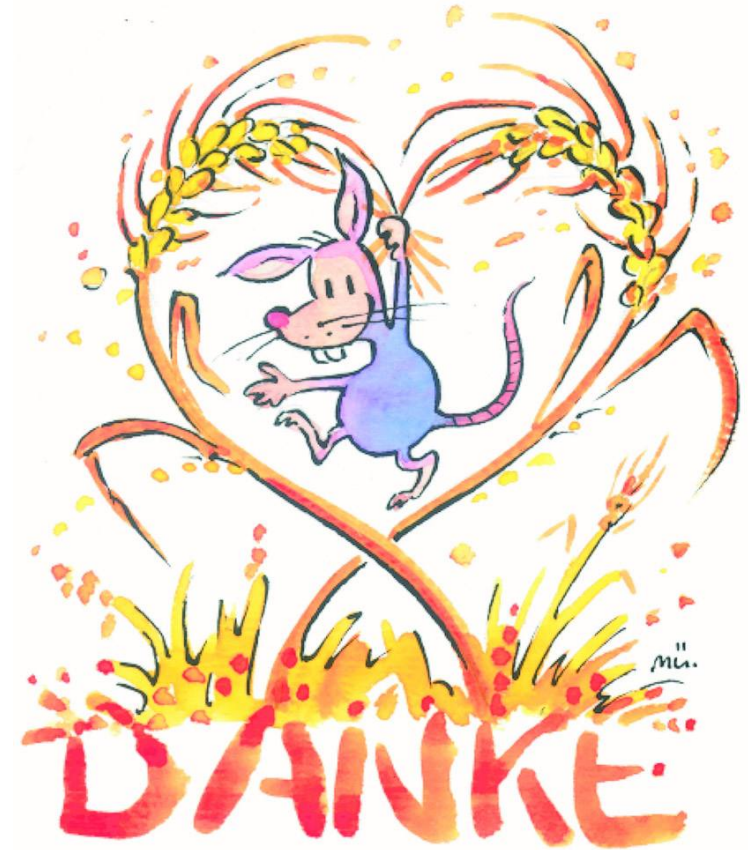
IMPRESSUM

Der Gemeindebrief ist die Informationsschrift der evangelischen Kirchengemeinde Bauschlott und erscheint 4 mal jährlich.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz, Hilke Blaich, Joachim Blaich, Dieter Bürkle, Angela Ochner, Jutta Straub.

Druck: Druckerei Friedrich, Zum Grenzgraben 23A, 76698 Ubstadt-Weiher

Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott



4.10. Familiengottesdienst an Erntedank 10.30 Uhr

„Wir sagen Dankeschön zu Gottes guten Gaben“

Wir laden alle Kinder und Ihre Familien ganz herzlich ein zum Erntedank-Familien-Gottesdienst und zu einem anschließenden Essen im Gemeindehaus.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

<u>Sonntag:</u>	9.45 Uhr	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst
	17.30 Uhr	AB-Bibelstunde
<u>Montag:</u>	17.00 Uhr	Seniorengymnastik Leiterin: Luise Flößer, Tel.: 07237-1597
	19.00 Uhr	Singtreff, i.d.R. am 2. u. 4. Montag Leiter: Christoph Ehrismann, Tel.: 07252-973001 Ansprechpartnerin: Barbara Grünes, Tel.: 07237 – 442062
	18.00 Uhr	Kindergottesdienstmitarbeiterkreis (nach Absprache) Fam.GD-Vorbereitungskreis (nach Absprache)
<u>Dienstag:</u>	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis für Frauen (AB-Gemeinschaft, 14-täglich)
	19.30 Uhr	Posaunenchor Leiter: Christoph Uhlig, Tel.: 07231-89598 oder Peter Furrer, Tel.: 07237-1893
<u>Mittwoch:</u>	16.00 Uhr beide Gruppen	Konfirmandenunterricht I und II
<u>Donnerstag:</u>	19.30 Uhr	Kirchenchor (1xmonatlich) Leiterin: Ursula Ebert, Ansprechpartnerin: Renate Hofsäß, Tel.: 1452
<u>Freitag:</u>	10.00 Uhr	Krabbelgruppe, Leiterinnen: Kerstin Hilt und Marlene Schatterny, Tel.: 282
	19.30 Uhr	Jugendkreis Bauschlott (alle 2 Wochen) mit Ulrike Zeeb, Tel.: 442530; Sabine Faust, 3290620;
<u>Samstag:</u>	14.30 Uhr	Gospelchorprobe nach Absprache Leiter: Wolfram Sauer, Ansprechpartnerin: Sabine Herbst, Tel.: 0 7237-256

GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN

September

Sonntag,	6.09.	9.00	Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	13.09.	9.00	Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Freitag,	18.09.	14.00	Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	20.09.	9.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	27.09.	9.45	Festgottesdienst zum 50jährigen Posaunenchorjubiläum Pfarrerin Klebon-Schulz

Oktober

Sonntag,	4.10.	10.30	Familiengottesdienst an Erntedank, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	11.10.	9.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Zorn
Sonntag,	18.10.	9.45	Gottesdienst zum Männersonntag
Sonntag,	25.10.	9.45	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Klebon-Schulz

November

Sonntag,	1.11.	9.45	Gottesdienst, Prädikant Klein
Sonntag,	8.11.	9.45	Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	15.11.	9.45	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag mit ökum. Bläsergruppe und Sängerbund, Pfarrerin Klebon-Schulz
Sonntag,	22.11.	9.45	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und dem Singtreff „Neue Wege“, Pfarrerin Klebon-Schulz Es werden die Namen der Täuflinge, KonfirmandInnen und Braut- paare des zu Ende gehenden Kirchenjahres vorgelesen und wir erinnern uns an die verstorbenen Gemeindeglieder.
Sonntag,	29.11.	9.45	Gottesdienst am 1. Advent mit dem Posaunenchor Pfarrerin Klebon-Schulz 18.00 Kirchenkonzert Sentima

Dezember

Sonntag,	6.12.	9.45	Gottesdienst am 2. Advent, Pfarrerin Klebon-Schulz
----------	-------	------	--

Bitte beachten Sie: In diesem Sommer finden die Gottesdienste in den Schulferien bereits um 9.00 Uhr statt. Ab 20.9. wieder normale Gottesdienstzeiten, 9.45 Uhr.

Der Kindergottesdienst beginnt nach den Ferien wieder am 20. September, 9.45 Uhr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez./Jan./Feb. ist der 30. Oktober 2015



Getauft wurden:

31.05.2015 Alina Hausmann
21.06.2015 Alessio Maniscalco
16.08.2015 Ida Luise Schreiber



Den Segen für ihre Ehe empfangen:

20.06.2015 Manuel und Sabrina Juresa geb. Senfleben

Turnstr.11 / Ecke Weiherstraße
www.weltladen.de/pforzheim
Telefon 07231/105673

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00
Samstag 09:00 - 13:00

Bei uns finden Sie:

- Kaffee, Tee
- Schokolade, Gewürze
- Reis, Quinoa, Nudeln
- Mangoprodukte, Süßwaren
- Honig, Rohrzucker
- Lederwaren, Körbe
- Filzartikel
- Grußkarten und Papeterie
- Schmuck, Schals
- Geschenk- und Haushaltsartikel
- Musikinstrumente
- Hängematten

Lernen Sie uns kennen!

Geme führen wir Schulklassen, Projektgruppen, Konfirmandengruppen durch unser Geschäft!
Wir informieren dabei über Idee und Praxis des fairen Handels, bei dem Nachhaltigkeit, kontrollierte ethische und soziale Standards und Umweltverträglichkeit im Vordergrund stehen.



Unsere Produkte

- werden unter menschenwürdigen Bedingungen und ohne Kinderarbeit hergestellt
- werden zu Preisen gehandelt, die den Produzenten eine gesicherte Existenzgrundlage bieten
- sind nachhaltig und sozial verantwortlich produziert
- sind teilweise bio und/oder vegan
- sind fair-trade zertifiziert



Liebe Leserin,
Lieber Leser!

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest in unserer Kirche.

Der Altar ist dann reich geschmückt mit Gaben aus Feld und Garten. Wir danken Gott dafür, dass er für uns sorgt und es so gut mit uns meint.

Von Jesus wird erzählt, dass er einmal auf wunderbare Weise dafür gesorgt hat, dass die Menschen satt werden. Viele Leute waren gekommen, um ihn predigen zu hören. Inzwischen war es Abend geworden und Jesus überlegte: „Die Leute haben sicher Hunger. Die können doch nicht mit leerem Magen nach Hause gehen. Kaufen kann man in dieser einsamen Gegend auch nichts.“ Also lässt Jesus die Leute Platz nehmen und nimmt die wenigen Brote und Fische, die ein kleiner Junge dabei hatte, in die Hände. Bevor er die Brote und Fische in kleine Stücke zerreißt und verteilt, macht er etwas ganz Wichtiges: Er dankt Gott. Er betet. Das machen heute auch noch etliche Menschen. Vor dem Essen falten sie die Hände und danken Gott für Speis und Trank, zum Beispiel mit folgenden Worten: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

So ähnlich hat es Jesus auch gemacht. Und dann wurden die wenigen Brote und Fische unter die vielen Menschen verteilt. Und alle wurden satt. Das ist wirklich ein Wunder. So etwas kann nur Jesus.

Vielleicht haben die Menschen auch dazu beigetragen, dass alle satt wurden. Ich könnte mir vorstellen, dass sie ihre Taschen und Beutel geöffnet haben und, falls sie etwas Proviant dabei hatten, es mit den anderen geteilt haben. So waren am Ende alle satt.

Diese alte biblische Geschichte ist heute noch von großer Bedeutung für uns:

Einmal werden wir daran erinnert, dass Gott für uns sorgt und dass wir ihm dafür danken sollen. Danken für Essen und Trinken, Kleider und das Dach über dem Kopf und für unser Auskommen.....

Und zum anderen sollen wir bereit sein, mit anderen zu teilen. Es gibt so viel Not in der Welt, manchmal unmittelbar in unserer Nähe. Wir können Brot teilen, aber auch von unserem Geld oder unserer Zeit abgeben. Wir können jemandem helfen, der in Not ist, jemanden besuchen, der krank oder einsam ist, und Geld spenden für die Menschen, die Hunger haben, die verfolgt werden und in Krisengebieten leben.

Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen.

Das Erntedankfest will uns dazu einen Anstoß geben.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin

Christiane Klebon-Schulz

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Die energetische Sanierung des Pfarrhauses ist zügig vorangegangen. Die Firma Dietz hat die Fassadensanierung beendet. Das Pfarrhaus hat eine Wärmedämmung erhalten und sieht jetzt wieder sehr schön aus. Als nächstes werden noch die Fenster im Erdgeschoss erneuert.



Pfarrhaus

etienne.zimmermann.photography

Wir sind online!

Homepage unserer Gemeinde

Unsere Kirchengemeinde hat eine Homepage, erstellt von Jürgen Klein aus Königsbach-Stein.

Unter www.ev-kirche-bauschlott.de kann man uns rund um die Uhr besuchen.

Die Seite ist noch im Aufbau und wird ständig erweitert.

Pfarrgarten-Mäh-Aktion

Einige Männer vom Sängerbund Bauschlott haben in unserem Pfarrgarten das hohe Gras gemäht, dafür danken wir ganz herzlich.

Bethelsammlung im November

Wie in jedem Jahr findet im Herbst die Bethel-Kleider-Sammlung statt.

Die leeren Säcke werden rechtzeitig an alle Haushalte verteilt. Sie können Ihre gefüllten Säcke am 21. Nov. von 10-12 Uhr und am 23. und 24. Nov. jeweils von 17-18.30 Uhr im Gemeindehaus abgeben.

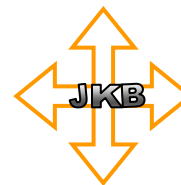
Bitte beachten: keine Lumpen in die Säcke stecken und Schuhe müssen zusammengebunden werden.

Anzeige

Pfarrgarten zu verpachten.

Der Pfarrgarten mit einer Größe von ca. 9ar und zahlreichen Obstbäumen wird langfristig zur Pacht angeboten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.



Der JKB lädt ein:

TERMINE IM HERBST

11. September

9. Oktober

13. November

Ulrike Zeeb, Jessica Taucher, Sabine Faust

Gedenken



Ins Mosaik meines Lebens hast du Steine gefügt, rote und blaue, grüne und gelbe, runde und eckige, kleine und große.

Du hast Erinnerungen in mich gelegt und dich eingebaut in meine Zeit.

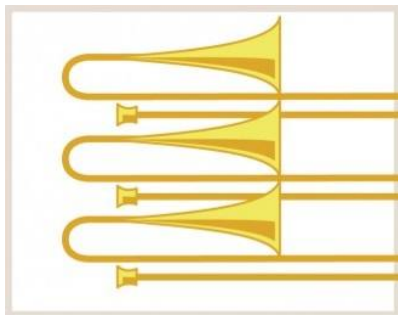
Mit dir bin ich geworden, was ich bin, deine Spuren bleiben und leuchten in mir.



TINA WILLMS

MINA & Freunde





Krabbelgruppe

Hallo, liebe Mamas und Papas, die Krabbelgruppe trifft sich immer freitags um 10.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bauschlott zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln und Plaudern. Wenn wir eure Lust geweckt haben uns kennenzulernen, kommt doch einfach bei uns vorbei. Über euer Kommen würden wir uns sehr freuen.



Kerstin Hilt und Marlene Schatterny
Ansprechpartnerinnen: Kerstin Hilt: 07237/484271 kerstin.flohr@web.de,
Marlene Schatterny: 07237/3884830



50 Jahre Evangelischer Posaunenchor Bauschlott

Mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 27. September 2015 feiert der Evangelische Posaunenchor sein 50jähriges Bestehen.

Bereits vor den Sommerferien hat der Chor mit dem Einstudieren der Bläserstücke begonnen.

Wir, die aktiven und auch ehemaligen Bläser, möchten Sie, liebe Gemeinde, herzlich einladen, mit uns diesen Festtag feierlich zu begehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem Empfang im Gemeindehaus Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen aufleben zu lassen. Eine Festschrift gibt einen Rückblick auf das Entstehen, Wirken und die Entwicklung des Posaunenchores von Beginn an bis heute.

„Lobet den Herrn mit Trompeten und Posaunen.“

Psalms 150

Gemeindefest am 12 Juli

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die Musiker und Musikerinnen, an alle die für das tolle Nachtischbuffet gesorgt haben und an alle Festbesucher.



Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Vielleicht geht es ihnen manchmal auch wie mir, sie lesen für sich einen Text in der Bibel und würden sich freuen, wenn jemand da wäre, mit dem sie über den Text sprechen könnten.

Ich habe das das Bibel teilen bei einer Visitation in einer Enzkreisgemeinde kennengelernt, und die Begeisterung der Menschen, die sich darauf eingelassen und mir davon erzählt haben, ist auf mich übergegangen. Deshalb wollen wir es auch in Bauschlott ausprobieren und zu einer festen Einrichtung werden lassen.

Ziel des Bibel – Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Es braucht dazu also keine „Bibelspezialisten“. Beim Bibel –Teilen soll die Botschaft in den Mittelpunkt gestellt und ins Heute übertragen werden.

Bibel –Teilen erfolgt in 7 Schritten

Begrüßen/Einladen: Wir werden uns bewusst, dass Jesus in unserer Mitte ist und bringen das durch ein Lied oder ein Gebet zum Ausdruck

Lesen: Wir lesen z.B. reihum, so dass jeder einen Vers oder Abschnitt liest, den Text.

Verweilen: jeder, der möchte spricht laut einen Satz aus dem Text aus, der ihn besonders angesprochen hat, von dem er

sich betroffen fühlt.

Schweigen: Wir lassen Gott in der Stille zu uns sprechen

Teilen: Hier geht es nicht darum über den Text zu diskutieren, sondern wir teilen einander mit, was uns der Text mitgegeben hat.

Handeln: Wir machen uns Gedanken darüber, welches Wort nehmen wir mit in unseren Alltag und was ergibt sich daraus für mich.

Beten: Wir beten miteinander

Die Sieben-Schritte-Methode wurde vom Lumko-Institut in Südafrika entwickelt. Mit Hilfe dieser Methode sollten kleine afrikanische Gemeinschaften die Bibel kennen lernen und aus der Bibel Kraft und Anregung für das tägliche Leben gewinnen können.

In den 80er Jahren gelangte die Methode des Bibel-Teilens nach Deutschland.

Was hier sehr theoretisch klingt lässt sich sicher in eine lebendige Praxis umwandeln.

Alle, die sich einmal oder auch regelmäßig aufs Bibel-Teilen einlassen wollen, sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns das erste Mal am **25.**

September um 19.30Uhr im Gemeindehaus. Weitere Termine sind der **23. 10.** und der **20. 11.**, immer um 19.30 Uhr.

Angela Ochner

Bezirksfrauentag

Der Bezirksfrauentag 2015 findet am Mittwoch, den 21. Oktober 2015 von 14 - 17.30 Uhr in der Festhalle Kieselbronn statt. Das Thema lautet:

"Morge isch a noch en Dag!"

Auf Hochdeutsch: "Morgen ist auch noch ein Tag!" Referentin wird sein: Beate Lessle-Rauter, Klinikseelsorgeerin am Klinikum Karlsruhe.



Konzert—SENTIMA

Wir laden herzlich ein zum Konzert von SENTIMA am 1. Advent, Sonntag, den 29. November 2015 um 18.00 Uhr in unserer Kirche. Ein Dialog zwischen Klängen und Texten, Berührungen mit Gitarre, Gesang & Violine

Familiengottesdienst Erntedank



„Wir sagen Danke schön zu Gottes guten Gaben“

Wir laden alle Kinder und Ihre Familien ganz herzlich ein am 4.10. um 10.30 Uhr zum Erntedank-

Familien-Gottesdienst. Anschließend ist die Gemeinde zum gemeinsamen Essen im Gemeindehaus eingeladen.



Erntegaben

Um wie in den vergangenen Jahren einen reichgeschmückten Erntedankaltar zu haben, freuen wir uns über Ihre Spenden und Erntegaben. Wenn Sie uns für den Erntedankaltar Gaben aus Ihrem Garten bringen möchten, können Sie diese am Freitag, den 2.Oktoberr bis 16.00 Uhr **hinter der Kirche** (beim Kirchturm) abgeben. Wir danken herzlich. Nach dem Erntedank-Gottesdienst gehen die Erntegaben an eine soziale Organisation.

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Gottesdienst am 12. Juli haben sich die 14 neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Diese 4 Mädchen und 10 Jungs begleiten uns durch das Kirchenjahr bis sie am 17. April 2016 Ihre Konfirmation feiern.



Vordere Reihe von links

Adeline Ring

Celine Lochschmied

Elena Sauter

Dennis Blaich

Jonas Berauer

Rene Walschburger

Jan Vladislovic

Hintere Reihe von links

Isabelle Poth

Florian Gecaj

Paul Kubatov

Moritz Kappus

Martin Ille

Maxim Öchsle

Elias Elsässer fehlt

Erster „Männersonntag“ in der Evang. Kirche in Bauschlott.

Am **Sonntag, 18. Oktober 2015**, findet in der Evang. Kirche in Bauschlott der erste Gottesdienst anlässlich des „**Männersonntags**“ statt. Verschiedene Männer der Evang. Kirchengemeinde Bauschlott gestaltet gemeinsam mit der Evang. Kirchengemeinde Göbrichen den Gottesdienst.



...auf dass ihr heil werdet (Phil 2,12) -
**Männer zwischen
 Risiko und Sicherheit**

Heil-Sein bzw. Heilung ist nicht nur ein körperliches Geschehen, sondern betrifft auch die Gottesbeziehung. Es geht darum, durch trügerische Sicherheiten, aber auch Herausforderungen und Gefahren hindurch zu finden und neu anzufangen. Auch in der Beziehung mit Gott.

Trotz der Bezeichnung „Männersonntag“ sind selbstverständlich auch alle Frauen ganz herzlich eingeladen, mit uns den Gottesdienst zu feiern und im Anschluss gemeinsam das Weißwurstfrühstück zu genießen.

Heute:

Kirchenälteste Angela Ochner

Frau Ochner, bitte stellen Sie sich kurz vor...

Mein Geburtsort war Pforzheim, aufgewachsen bin ich in Eisingen und Wössingen. Ich bin die Älteste von drei Geschwistern. Studiert habe ich in Freiburg. Ich bin seit 34 Jahren verheiratet und wohne noch einige Monate länger in Bauschlott. Ich habe 3 erwachsenen Kinder und seit kurzem ein Enkelkind. Ich war Realschullehrerin mit den Fächern Mathematik, Biologie und Religion.

Bitte ergänzen Sie: „K i r c h e ist für mich ...!“

Einmal ein Gebäude, in das ich mich zurückziehen kann, um Ruhe zu finden, wenn es geöffnet ist. Außerdem ist Kirche für mich eine Gemeinschaft von

Menschen, deren Ziel es ist, ihr Leben auf Jesus Christus auszurichten und die versuchen, dies in ihrem Alltag umzusetzen.

Sie engagieren sich bereits in der 3. Amtsperiode als Kirchenälteste in Bauschlott. Wann – und warum begannen Sie mit diesem „Dienst“?

Mein Amt als Kirchenälteste habe ich 2001 angetreten. Ich hatte bis zu diesem Zeitpunkt immer mal wieder in der Kirchengemeinde mitgeholfen, z.B. bei den Kinderbibelwochen oder beim Gemeindefest und wollte einfach noch mehr für meine Kirchengemeinde tun.

Können Sie allgemein einige Aufgaben einer Kirchenältesten benennen

Kirchenälteste engagieren sich im Gemeindeleben, wirken in Gottesdiensten mit, sind Ansprechpersonen für alle Gemeindeglieder, verwalten das der Gemeinde zur Verfügung gestellte Vermögen, entscheiden über die Aufnahme in die Kirche, behandeln Anträge aus der Gemeinde, entscheiden Fragen, die Taufe, Trauung, Beerdigung und Konfirmation betreffen, entscheiden auf Antrag, wem kirchliche Räume und Gerätschaften zu überlassen sind,

Wo haben Sie Ihre Schwerpunkte?

Am meisten Freude bereitet mir die Mitwirkung in den Gottesdiensten.

Dieses Amt hat Kreise gezogen, denn Sie sind noch in anderen kirchlichen Gremien aktiv ?

Ich bin Mitglied der Bezirkssynode und Bezirkskirchenrätin.

Welchen Stellenwert hat grundsätzlich – und besonders in Ihrem „Amt“ die Jugendarbeit in einer Kirchengemeinde?

Ich messe der Jugendarbeit einen sehr hohen Stellenwert bei, denn die Jugend ist unsere Zukunft. Deshalb beteilige ich mich auch am Konfirmandenunterricht. Als ehemalige Religionslehrerin hat mich diese Aufgabe einfach gereizt. Und ich habe sehr schnell gemerkt, welcher großer Unterschied zwischen den beiden Unterrichtsformen besteht. Wobei ich auf einer Fortbildung gelernt habe, dass der Ausdruck Konfirmandenunterricht nicht mehr gebraucht werden soll, sondern der Begriff Konfirmandenarbeit. Ich habe in den vergangenen zwei Jahren viel gelernt über den Umgang mit Konfirmanden in dieser speziellen Unterrichtsform, und mein Wunsch ist es, dass es mir gelingt, den Jugendlichen den Glauben an Jesus Christus so nahe zu bringen, dass er ganz selbstverständlich einen Platz in ihrem Leben hat.

Was würden Sie als Höhepunkte Ihrer Tätigkeit bezeichnen?

Auch das Ehrenamt ist verbunden mit Höhen und Tiefen, aber den Höhepunkt gibt es nicht.

Sie sind auch noch außerhalb der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig. Wo und wie genau ?

Ich engagiere mich für zwei Flüchtlingsfamilien. Mein Hauptanliegen besteht darin, den Kindern die deutsche

Sprache beizubringen und auch sonst bei schulischen Angelegenheiten zu helfen. Es bleibt jedoch nicht aus, dass man irgendwie in die Familie hineingewächst und dann bei ganz alltäglichen Problemen hilft.

Und was macht Frau Ochner ganz privat? Welche Hobbys haben Sie?

Lesen, klassische Musik hören, wandern und in Urlaub gehen, mich mit Freunden und ehemaligen Kollegen treffen.

Wie – wo können Sie am besten entspannen?

Im Bett mit einem guten Buch.

Haben Sie Vorbilder?

Meinen Großvater: er ist für mich immer noch, obwohl er schon lange nicht mehr lebt, der Inbegriff für Großzügigkeit, Toleranz, Güte, Nächstenliebe und Gottesfurcht.

Wenn Sie 3 Wünsche hätten, wie würden diese lauten?

1. Dass unsere Kinder ein „gutes“ Leben führen können
2. Dass ich noch lange die Kraft habe, für meine Mitmenschen da zu sein
3. Toleranz in allen Lebensbereichen

Frau Ochner, wir danken für das Interview!

Die Reihe wird fortgesetzt...

Dieter Bürkle